

## Tagungsort

Seminaris CampusHotel Berlin  
Takustraße 39  
14195 Berlin  
Telefon: 030/55 77 97-0  
Telefax: 030/55 77 97-100  
E-Mail: berlin@seminaris.de

Anfahrtsbeschreibung siehe  
[www.seminaris.de/berlin](http://www.seminaris.de/berlin)

Gedenkstele für Klaus Garten, Paul-Gerhardt-Straße, Teltow (Gedenkort)



## Organisationsbüro

Berliner Beauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (BAB)  
Scharrenstraße 17  
10178 Berlin  
Telefon: 0176/50 73 72 30  
Telefax: 030/24 07 92-99  
E-Mail: [info@aufarbeitung-berlin.de](mailto:info@aufarbeitung-berlin.de)  
[www.berlin.de/aufarbeitung](http://www.berlin.de/aufarbeitung)

## Anmeldung

Die Anmeldung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen erfolgt über die jeweiligen Landesbeauftragten. Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den anderen Bundesländern melden sich beim Berliner Aufarbeitungsbeauftragten an. Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular.

## Anmeldeschluss: 5. April 2019

Die Kongressteilnahme ist nur mit Anmeldebestätigung des Berliner Aufarbeitungsbeauftragten möglich.

## Gebühren

Die Teilnahmegebühr beträgt 35 EUR.  
Tagesgäste zahlen pro Tag 10 EUR.  
Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 37 EUR.

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr und ggf. den Einzelzimmerzuschlag nach Erhalt der Anmeldebestätigung bis spätestens 6. Mai 2019.

## Anreise

Über die Möglichkeit der gemeinsamen Anreise per Bus mit den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Ihrem Bundesland informieren Sie sich bitte beim jeweiligen Landesbeauftragten. Möchten Sie individuell anreisen, beachten Sie bitte, dass die Reisekosten nicht erstattet werden können.

EINE VERANSTALTUNG VON



Konferenz der Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Folgen der kommunistischen Diktatur

BUNDESSTIFTUNG  
AUFARBEITUNG 

GESTALTUNG: ULTRAMARINROT | BILDNACHWEIS: BUNDESSTIFTUNG AUFARBEITUNG, UWE GERIG, BILD 4910 | BAB: RONALD ROGGE

30 JAHRE NACH DER  
FRIEDLICHEN REVOLUTION —  
GEGENWART UND ZUKUNFT DER  
VERFOLGTENVERBÄNDE UND  
AUFARBEITUNGSINITIATIVEN

17. UND 18. MAI 2019  
IN BERLIN-DAHLEM

23. BUNDESKONGRESS DER LANDES-  
BEAUFTRAGTEN ZUR AUFARBEITUNG  
DER SED-DIKTATUR UND DER FOLGEN  
DER KOMMUNISTISCHEN DIKTATUR  
SOWIE DER BUNDESSTIFTUNG ZUR  
AUFARBEITUNG DER SED-DIKTATUR  
MIT DEN VERFOLGTENVERBÄNDE  
UND AUFARBEITUNGSINITIATIVEN

## Sehr geehrte Damen und Herren,

30 Jahre nach der Friedlichen Revolution im Herbst 1989 ist die Arbeit von Verfolgtenverbänden und Aufarbeitungsinitiativen weiterhin unverzichtbar. Viele Menschen, die unter dem SED-Regime Unrecht erlitten, warten noch immer auf Rehabilitierung oder haben bisher keine Ansprüche auf Entschädigung geltend gemacht. Die Initiativen und Verbände geben den Kritikern und Opfern von kommunistischer Gewaltherrschaft eine Stimme – politisch und gesellschaftlich. Seit drei Jahrzehnten klären sie über die SED-Diktatur auf, vertreten die Interessen der Opfer und bieten Unterstützung in Fragen zu Rehabilitierung, Entschädigung und Wiedergutmachung.

Der 23. Bundeskongress beschäftigt sich mit Gegenwart und Zukunft der Verfolgtenverbände und Aufarbeitungsinitiativen. Wie erfolgreich ist die Arbeit? Was wurde bislang erreicht? Wie hat sich die Verbandsarbeit in den vergangenen 30 Jahren gewandelt? Gelten heute andere Prioritäten als damals? Gleichzeitig wird der Kongress den Blick in die Zukunft richten. Was kann, was muss getan werden, um nachkommende Generationen für die Aufklärung über die SED-Diktatur und den Umgang mit ihren Opfern zu interessieren?

Ich lade Sie im Namen der Veranstalter herzlich ein, diese Fragen mit uns zu erörtern und in einem regen Austausch gemeinsam zu diskutieren. Dazu freuen wir uns, Sie am 17. und 18. Mai 2019 in Berlin-Dahlem begrüßen zu dürfen.

Ihr Tom Sello  
Berliner Beauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

## Freitag, 17. Mai 2019

- 10:00 – 13:30 Uhr Anreise und Anmeldung im Hotel
- 14:00 – 14:15 Uhr **Kongresseröffnung mit Festveranstaltung**
- Begrüßung**  
Tom Sello  
(Berliner Beauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur)
- Dr. Anna Kaminsky  
(Geschäftsführerin der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur)
- 14:15 – 17:00 Uhr **Berichte und Beiträge aus den Verfolgtenverbänden und Aufarbeitungsinitiativen**  
Moderation: Tom Sello
- 17:00 – 18:15 Uhr Pause
- 18:15 – 19:15 Uhr **Festvortrag**  
mit musikalischem Rahmenprogramm
- 30 Jahre Friedliche Revolution. Engagement und Bedeutung der Zivilgesellschaft**
- Dr. Sabine Bergmann-Pohl  
(Präsidentin der Volkskammer und Bundesministerin a. D.)
- 19:15 Uhr **Empfang auf Einladung des Regierenden Bürgermeisters Michael Müller**

## Samstag, 18. Mai 2019

- 9:00 – 10:00 Uhr **Geschichte der Verbände**  
Impulsvortrag und Gespräch:  
Jörg Siegmund  
(Akademie für politische Bildung Tutzing)
- Moderation: Dr. Nancy Aris  
(Stellv. Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur)
- 10:00 – 10:30 Uhr Pause
- 10:30 – 12:00 Uhr **Gegenwart und Zukunft der Verbände und Aufarbeitungsinitiativen**
- Podium:
- Hugo Diederich  
(Vereinigung der Opfer des Stalinismus e. V.)
- Melanie Dore  
(Projektbüro Friedhof der Märzgefallenen und ehem. Mitarbeiterin der UOKG)
- Anne Drescher  
(Landesbeauftragte für Mecklenburg-Vorpommern für die Aufarbeitung der SED-Diktatur)
- Dr. Olaf Weißbach  
(Robert-Havemann-Gesellschaft e. V.)
- Moderation: Dr. Peter Wurschi  
(Landesbeauftragter des Freistaats Thüringen zur Aufarbeitung der SED-Diktatur)
- 12:00 – 13:00 Uhr Mittagessen
- 13:15 Uhr Abfahrt zur Gedenkveranstaltung in Teltow
- 14:00 Uhr **Gedenkveranstaltung**  
Gedenkrede: Martin-Michael Passauer  
(Generalsuperintendent a. D.)
- 15:00 Uhr Abreise